

Matthias Rosemann und Michael Konrad

RAHMENBEDINGUNGEN

**Die UN-BRK, das BTHG und die Herausforderungen für
die Unterstützung zu einem selbstbestimmten Wohnen**

14

Michael Konrad und Matthias Rosemann

Ein Gesetz – multiple Leistungen

38

Die Kunst personenzentrierter Leistungsfinanzierung

Matthias Rosemann und Michael Konrad

**Eigene Wohnung, Selbstbestimmung und Wohnrecht:
hoher Bedarf und eine komplizierte Gesetzeslage**

49

Michael Konrad und Matthias Rosemann

**Die Reform der Pflegeversicherung auf der Grundlage
des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs**

58

Klaus Wingenfeld

**Häusliche Psychiatrische Krankenpflege und ambulante
Soziotherapie als zusätzliche Behandlungsleistungen zu
selbstbestimmtem Wohnen**

69

Bruno Hemkendreis

**Die Arbeit eines aufsuchenden Fachdienstes am Beispiel
des Betreuten Wohnens in Familien**

78

Jo Becker

Die ICF, das BTHG und die soziale Teilhabeplanung

88

Christian Reumschüssel-Wienert

Inklusion, Integration und Teilhabe

100

Jörg Michael Kastl

STAND DER FORSCHUNG UND DIE PERSPEKTIVE DER NUTZENDEN

Wohnforschung 114

Methodische Probleme und aktueller Forschungsstand

Dirk Richter und Matthias Jäger

Wie erleben Nutzerinnen und Nutzer des ambulant Betreuten Wohnens ihre Teilhabe? 123

Yvonne Kahl

Och – 'ne Betreuung hätte ich auch gerne 132

*Gruppengespräch mit Psychiatrie-Erfahrenen,
moderiert und aufgezeichnet von Sibylle Prins*

Betreutes Wohnen – och nee, oder? 141

Ekmi Sma Björn

Die Angst vor der Fremdbetreuung und die Bedeutung des Kaffeetrinkens 151

Julia Tamm

Willst du etwas wissen, so frage einen Erfahrenen und keinen Gelehrten 160

Genesungsbegleitung als Assistenzleistung zur sozialen Teilhabe

Angelika Lacroix und Gisbert Eikmeier

Kultureller Wandel durch den Einsatz von Genesungsbegleitern im Betreuten Wohnen 169

Anna Aly und Thomas Gervink

PRAKTISCHES UND ALLTÄGLICHES

Vor- und Nachteile unterschiedlicher Wohnformen 176

Rüdiger Klein

Personenzentrierte Hilfeplanung: ehrgeizige Theorie, schwierige Praxis 187

Sabine Eikermann

Selbst- oder Fremdbestimmung – der ständige Seiltanz im Betreuten Wohnen 197

Klaus Obert

Die endliche und die unendliche Betreuung 209

Ilse Eichenbrenner

Gastfamilien als Übergang in ein selbstbestimmtes Leben 220

Michael Konrad

Gemeindeintegration durch Bürgerhelfer 229

Achim Dochat

KLIENTEN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN

Betreutes Wohnen – Betreutes Trinken? 240

Martin Reker

Andere Länder, andere Sitten – Migranten im Betreuten Wohnen 253

Ibrahim Rüschoff

Wohnen auf Bewährung? Ehemalige forensische Patienten 263

Udo Frank

Teilhabe hinter verschlossenen Türen? 276

Matthias Rosemann und Michael Konrad

QUALIFIKATION DER MITARBEITENDEN

Von der Betreuung zur Assistenz – Alltagskonflikte und ihre Bewältigung 290

Michael Konrad und Matthias Rosemann

Zur Ausbildungssituation im Betreuten Wohnen – oder wie lernt man Betreutes Wohnen? 303

Christoph Walther

Unterstützung für Mitarbeitende – alte und neue Herausforderungen 314

Andreas Knuf

Psychotherapeutische Grundhaltung 324

Nils Greve

»Wir haben schon echt tolle Sachen entwickelt!« Erfahrungen mit Betrieblichem Gesundheitsmanagement 334

Silke Ihden-Rothkirch